

**Zeitschrift:** Schweizer Spiegel  
**Herausgeber:** Guggenbühl und Huber  
**Band:** 30 (1954-1955)  
**Heft:** 12

**Rubrik:** Onkel Ferdinand und die Pädagogik

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

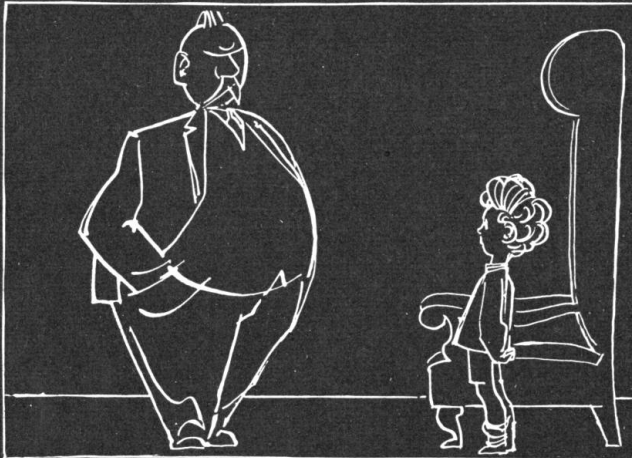
**Download PDF:** 04.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

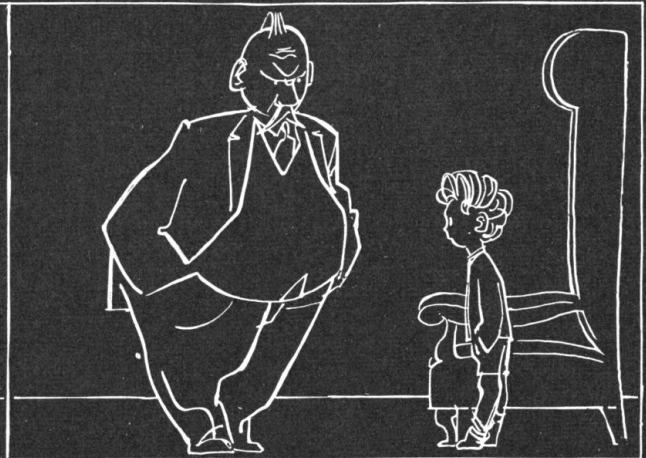
# ONKEL FERDINAND UND DIE PÄDAGOGIK

161. Ein Mann ohne Ehrgeiz oder Des Lebens Bitternis

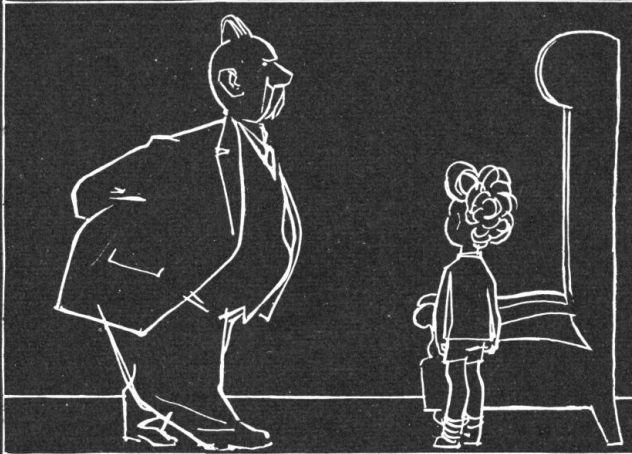
Von René Gilsi



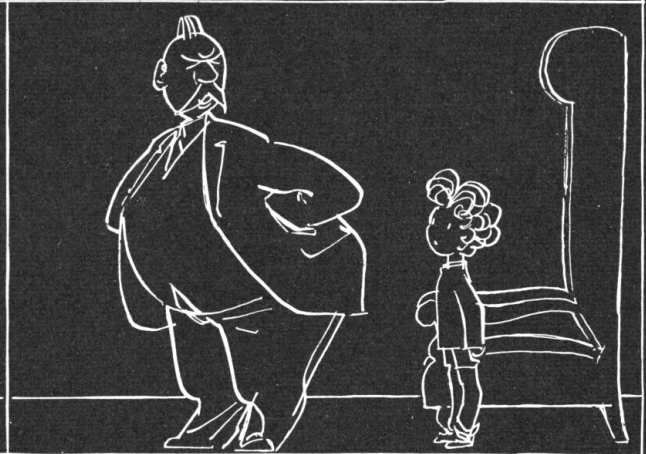
Zum Vizepräsident händ s mi wele mache  
im Joorgängerveräin, aber ohalätz, do sind s  
dänn aber emool a die lätz Adrässe choo -



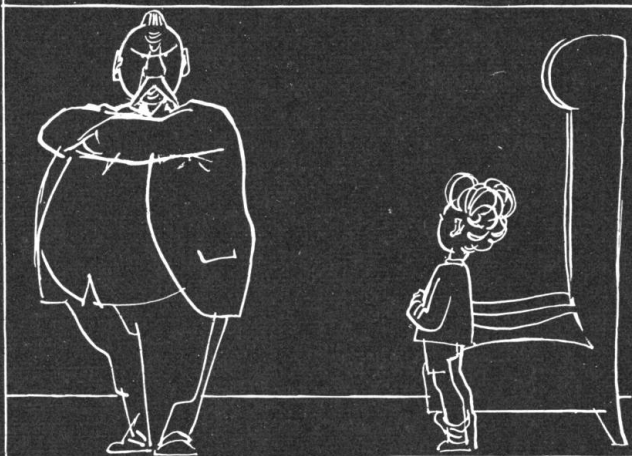
Wäischt, wan i dene Häre gsäit haa? -  
I häi kai repräsentativi Ambizione, - i nöd -,  
säb han i dene Häre gsäit -



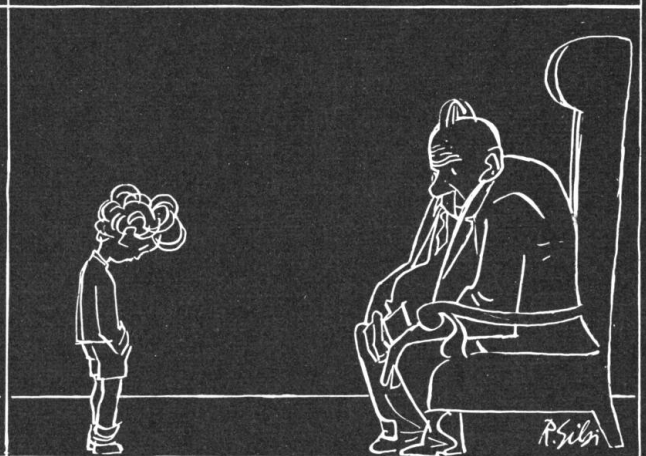
I bi no niä en Sträber gsy - han i dureblicke loo -  
es häi do besser qualifizierti Chräft, öppe esoo  
han en s gsäit - jwoool -



Refüsiert, glatt refüsiert han i s, - i chönn mi nöd  
no mee belaschte, han i gsäit, si sölid  
lieber de Hasefratz nee -



Wäischt, was die Tuble gmacht händ? - Händ s  
willsgott tatsächli de Hasefratz gnoo, wo  
chuum füzää Joor im Veräin ischt -



Das ischt dänn de Dank für sibeazä Joor ufrybendi  
Arbet i der vorderschte Phalangs,  
sibeazä Joor - und jetz de Hasefratz ---